

## Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp vom 16.03.2021

---

### **Top 2. Einwohnerfragestunde**

Feuerwehrmitglied und Vorsitzender des Feuerwehr-Fördervereins Herr Herzfeld spricht die auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlage zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses an:

Zum einen wurden bereits nicht unerhebliche Mittel für Planungsleistungen aufgewendet, die teilweise verschwendet sind, wenn die Planung wieder geändert wird. Er möchte wissen, wie hoch der bislang angefallene Planungsaufwand für das Feuerwehrgerätehaus ist und wieso die Planung noch nicht weiter fortgeschritten ist bzw. so lange dauert.

Zum anderen hat die Feuerwehr Bedenken zur vorgeschlagenen Hallenkonstruktion. Ein Gerätehaus von Typ und Raumkonzept analog der Feuerwehr Bellin wäre ideal für die Stärke der Wehr Altwarp; eine Leichtbauhalle wird als ungünstig erachtet; man befürchtet eine „Blechbüchse“. Die Gemeindevertretung möge bitte gründlich abwägen, ob eine Hallenkonstruktion wirklich die bessere Lösung ist.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Ottenstein erklärt, dass bislang Planungsleistungen in Höhe von ca. 10.000,- € angefallen sind (*Berichtigung/Anmerkung: Irrtümlich wurde in der Sitzung der in den Haushalt eingestellte Mittelansatz für Planungsleistungen von 80.000,- € genannt.*). Die erforderliche Anpassung der Vorplanung könne teilweise durch Kräfte der Amtsverwaltung im Bauamt erfolgen. Die Vorstellungen gehen auch in Richtung finanzielle Mitbeteiligung anderer Amtsgemeinden, die auch ein neues Gerätehaus benötigen, wie z.B. Lübs.

Gemeindevertreter Kunath ergänzt, dass die gegenwärtige Lage in der Kurve bekanntermaßen nicht unproblematisch ist und daher auch nach einer günstiger gelegenen Liegenschaft gesucht wurde. Dies hat ebenfalls zeitlich aufgehalten.

Ein Einwohner regt an, das neue Tempo-30-Schild für den Schulweg dichter an den Ortseingang zu rücken.

Das Schild soll die Geschwindigkeitsreduzierung an der Kreuzung und beim Aussteigen der Kinder aus dem Bus sicherstellen, erklärt Frau Ottenstein. Das würde mit einem Vorziehen des Schildes nicht erreicht werden.